



Die neue iC Plus Fahrwerksgeneration steuert und vernetzt das Reifendruckregelsystem AirSave von BPW, das bei Bedarf automatisch Luft nachpumpt.

16.11.2023 14:00 CET

So denkt die intelligente Fahrwerksgeneration iC Plus von BPW auch beim Reifendruck mit – und senkt aktiv Kosten und Risiken

- **BPW erzielt aus neuer Vorschrift UN ECE R 141 Mehrwerte für Flottenbetreiber**
- **Telematikbox ab Werk für kostensenkende Reifendruckkontrolle und Reifendruckregelung**
- **iC Plus-Fahrwerk erkennt auch Achslast, Auslastung,**

Bremsperformance und mehr

Wiehl, 16.11.2023 --- Neue Verordnungen bedeuten in der Transportindustrie erfahrungsgemäß oft mehr Bürokratie und höhere Kosten. BPW dreht jetzt den Spieß um und nutzt die neue Vorschrift UN ECE R 141, um daraus Fahrzeugbetreibern spürbar mehr Wert und Wirtschaftlichkeit zu erschließen. Der Schlüssel liegt in der intelligenten Fahrwerksgeneration iC Plus.

Wer jetzt über die Beschaffung neuer Trailer nachdenkt, sollte die [Vorschrift UN ECE R 141](#) kennen: Sie schreibt ab Juli 2024 Reifendruckkontrollsysteme oder Reifendruckregelsysteme für alle neu zugelassenen Trailer vor. Als führender Spezialist für Fahrwerkssysteme bietet BPW dem Fahrzeugbetreiber eine breite Auswahl an gesetzeskonformen Lösungen – von simpel bis smart.

Mit der neuen [Fahrwerksgeneration iC Plus](#) schöpfen Fahrzeugbetreiber die Potenziale der neuen Verordnung optimal aus: iC Plus wird serienmäßig mit Telematikbox ausgeliefert, die Abweichungen vom Reifensolldruck nicht nur ins Fahrerhaus, sondern auch in Echtzeit an den Flottenmanager meldet.

In der einfachsten Konfiguration kann die Telematikbox ein Warnsignal im Führerhaus und eine E-Mail an die Zentrale auslösen. Informativer ist die Vernetzung mit dem marktführenden [Transport-Telematiksystem](#) Cargofleet3 von idem telematics: Es zeigt den Reifenluftdruck in Echtzeit auf dem Smartphone des Fahrers und dem Bildschirm des Flottenmanagers an. Konsequenter und wirtschaftlicher ist es jedoch, den Reifendruck nicht nur zu kontrollieren, sondern gleich vollautomatisch regeln zu lassen: Die neue iC Plus Fahrwerksgeneration steuert und vernetzt auch das mehrfach preisgekrönte [Reifendruckregelsystem](#) AirSave von BPW, das bei Bedarf automatisch Luft nachpumpt.

Die Einsparung an Kraftstoff und Reifenverschleiß durch AirSave ist so gravierend, dass sich die Anschaffung in weniger als einem Jahr amortisiert. Bei einem Dreiaxser sind im Schnitt rund 700 Euro im Jahr und 655 Kilo CO₂ drin – die eigene Ersparnis kann sich jeder Fahrzeugbetreiber sekundenschnell in Euro und Cent ausrechnen: Der [Online-Amortisationsrechner](#) von BPW berücksichtigt individuelle Faktoren wie Fahrzeugtyp, Kilometerleistung, Reifenanzahl und vieles mehr. Nicht eingepreist ist der Gewinn an Fahr- und Ladungssicherheit, denn Reifenplatzer können schwerwiegende Folgen haben.

Die Möglichkeit, den Reifendruck zu messen und zu regeln ist nur eine von zahlreichen kostensenkenden Eigenschaften der neuen Fahrwerksgeneration iC Plus von BPW: Die Echtzeit-Erkennung der Achslasten und Analyse der Fahrzeugauslastung verspricht dem Fahrzeugbetreiber einen echten Effizienzsprung. Wie bei der Reifendruckregelung gehen auch bei der Achslasterkennung der Gewinn an Sicherheit und Effizienz Hand in Hand: Das Risiko durch Überlastungen wird gesenkt und nimmt damit auch amtlichen Kontrollen den Schrecken. Darüber hinaus ermöglicht iC Plus eine Bremsbelag- und -Performanceanalyse und ein digitales Wartungsmanagement.

BPW Produktmanagerin Caren Freudenberg: „Flottenbetreiber sollten die neue Vorschrift der Reifendruckkontrolle jetzt als Chance nutzen, ihre Kosten zu senken, die Sicherheit zu erhöhen und gleichzeitig ihr Fahrzeug- und Fuhrparkmanagement effizienter zu gestalten. Durch die neue Fahrwerksgeneration iC Plus ermöglichen wir auch Einsteigern einen gesetzeskonformen, unkomplizierten und individuellen Weg in die Fahrzeug- und Transportvernetzung.“

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit rund 1.500 Mitarbeitern, darunter rund 100 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten

Servicenetzz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell rund 7.000 Mitarbeitende in 27 Ländern und erzielte 2022 einen konsolidierten Umsatz von 1,731 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik;

Arbeitgeber/Ausbildung

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten;

Elektromobilität; digitale Lösungen

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905